

Wiki-Workshop Kooperatives Arbeiten

Neue Medien halten auch in der Lehre mehr und mehr Einzug, werden zum Teil selbstverständlich. Dies stellt auch die Lehrenden vor neue Herausforderungen. Das Arbeiten mit schnell reagierenden Arbeitsinstrumenten ist hierbei eine Spezifität, nicht nur für die Geisteswissenschaften.

Das Wort „Wiki“ stammt aus der hawaiianischen Sprache, bedeutet so viel wie „schnell“ und ist ein dialogisches System, bei dem mehrere Personen an einem Text gemeinsam arbeiten können. Änderungen sind sofort für alle sichtbar. Kein Wunder, dass Wikis im Bereich E-Learning verstärkt eingesetzt werden und in vielen Methoden Anwendung finden.

Ziele und Inhalte

Ziel des Seminars ist, einen Überblick über die Nutzungsmöglichkeiten von Wikis im Kontext kooperativen Arbeitens zu erhalten.

- Besonderheiten von Wiki-Systemen gegenüber anderen Tools
- Einsatz von Wikis
- Herausforderungen und mögliche Lösungsansätze für Probleme in kooperativen netzgestützten Arbeits- und Lernprozessen.

Das Seminar hat folgende zwei Teile:

Konzeptioneller Teil, Einsatzszenarien, Beispiele

- Einsatz von Wikis in Arbeits- und Lernprozessen, Besonderheiten kooperativen, netzgestützten Arbeitens und Lernens – insbesondere in den Geistes- und Kulturwissenschaften. Einsatz von Wikis zur kooperativen Textproduktion in Lehrveranstaltungen wie auch in Forschungskontexten, z.B. in Forschungsverbänden und zum Projektmanagement)
- Didaktische Gestaltungsempfehlungen zum Einsatz von Wikis in der Hochschullehre (z.B. Meilensteine, Aspekte der Gruppenbildung,...), konkrete Fallbeispiele einer Lehrveranstaltung.

Praktische Nutzung und Handling

- Überblick über verschiedene Wiki-Systeme
- Wie richte ich ein WIKI für meine Lehrveranstaltung ein?
- Nutzung eines Wikis: Formen der Kommunikation, Arbeiten mit Text und Fußnoten, Arbeiten mit Tabellen, Einbeziehung sonstiger Dateien, z.B. Bilddateien
- Konkrete eigene Nutzungsszenarien

Dozenten: **Claudia Bremer**, Studiumdigitale an der Goethe-Universität Frankfurt a.M.
David Weiß, Studiumdigitale an der Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Teilnahmebestätigung: Allen Teilnehmenden wird eine hochschuldidaktische Bestätigung von ProfiLehre ausgestellt, deren 8 Arbeitseinheiten für das Zertifikat Hochschullehre Bayern angerechnet werden (Bereich A, Lehr- und Lernkonzepte).

Zielgruppe: Dozentinnen und Dozenten der Fakultät für Philosophie I-II, maximal 12 Personen.

Termin: Freitag, 14.12.2012 von 9:00-18:00 Uhr.

Ort: Didaktik- und Sprachenzentrum, Hubland Nord, Raum 01.037 (1. Stock).

Koordination: DARIAH (Digital Research Infrastructure for the Arts and Humanities)

Teilnahmegebühr: Für die Teilnehmenden fällt keine Gebühr an. Die Kosten werden von ProfiLehre übernommen.

Anmeldung über das Formular der [Weiterbildung](#):

http://www.weiterbildung.uni-wuerzburg.de/anmeldeformulare/anmeldung_hochschullehre/